



Den künstlerischen Rahmen des Festakts bildete eine aufwändige Tanzinszenierung des Choreografen Mark Sieczkarek, einem Schüler der Tanzlegende Pina Bausch. In insgesamt drei Akten wurde das Thema »Demokratie vitalisieren« dargestellt.

Kanzlerin auf der Durchreise

Reinhard-Mohn-Preis: Nach 57 Minuten muss Angela Merkel zurück nach Berlin

Von Michael Delker (Text), Jörn Hannemann und Carsten Borgmeier (Fotos)

Gütersloh (WB). Bundeskanzlerin Angela Merkel hat ihr Versprechen eingelöst. Bereits vor mehr als einem Jahr gab sie Liz Mohn die Zusage, dass sie die Festrede zur Verleihung des ersten Reinhard-Mohn-Preises in Gütersloh halten würde. Sogar der Tag der Preisübergabe an die brasilianische Stadt Recife orientierte sich am Terminkalender der Regierungschefin.

Wie bei ihrem letzten Besuch vor vier Jahren nahm Gütersloh die Ankunft von Angela Merkel gelassen hin. Nur wenige Schaulustige fanden sich gestern Vormit-



Angela Merkel gab Liz Mohn schon vor einem Jahr die Zusage, nach Gütersloh zu kommen.

tag vor dem neuen Theater ein, um einen Blick auf die Kanzlerin zu erhaschen. Sie plauderten mit den

Polizisten, die sich dezent im Hintergrund hielten. Einziger Farbtupfer waren die 13 Demonstranten des »Gütersloher Bündnisses Vorrang für soziale Gerechtigkeit«. Die Vertreter verschiedener Gruppierungen – von der SPD bis zur Initiative »Demokratie wagen« – hatten sich mit Protestplakaten bewaffnet und wollten Merkel die »Armutszange erster Klasse« verleihen. Um die Regierungschefin überhaupt zu Gesicht zu bekommen, mussten sie sich allerdings gedulden.

Wegen technischer Probleme musste sie eine Ersatzmaschine nehmen. Erst um 11.08 Uhr, der Festakt lief bereits, eilte Merkel in den Theatersaal. Die Hoffnung von Bürgermeisterin Maria Unger, sie könnte sich in das Goldene Buch der Stadt eintra-

gen, hatte sich wegen des straffen Terminplans der Kanzlerin schon im Vorfeld zerschlagen. Kleiner Trost: Ihr Schriftzug zierte das Buch bereits. Unger hatte die Gelegenheit bereits im Jahr 2007 genutzt, als die Kanzlerin der Verleihung des Carl-Bertelsmann-Preises beiwohnte, dem Vorläufer des heutigen Reinhard-Mohn-Preises. Nach 57 Minuten beendete Merkel ihre Stippvisite im Gütersloher Theater. Die Regierungsgeschäfte in Berlin riefen. Miele-Chef Dr. Reinhard Zinkann war trotzdem voll des Lobes: »Ich finde es bemerkenswert, dass Angela Merkel trotz der aktuellen Griechenland-Problematik gekommen ist. Damit zeigt sie ihre Wertschätzung für die Bertelsmann Stiftung, den Reinhard-Mohn-Preis und Gütersloh.«



Die Demonstranten hatten keine Gelegenheit, mit Bundeskanzlerin Angela Merkel ins Gespräch zu kommen.



Höchste Sicherheitsstufe: Die Polizei war mit 75 Beamten im Einsatz.

Ulla Thielen (Foto), Ehefrau des Vorstandsvorsitzenden der Bertelsmann-Stiftung, **Dr. Gunter Thielen**: »Die Bundeskanzlerin hat mich sehr beeindruckt. Ihre Botschaft, dass man die Bürger früher in Entscheidungen einbeziehen soll, ist klar. Angela Merkel wird – etwa in der Atomfrage – zu Unrecht bezichtigt, unzufallen. Wenn man erkannt hat, dass der eingeschlagene Weg falsch ist, muss man umkehren. Das erfordert Mut. Und ich bin froh, dass die Kanzlerin diesen Mut hat.«



Sven-Georg Adenauer, Landrat des Kreises Gütersloh: »In der von Angela Merkel angesprochenen Atomfrage bin ich der Meinung, dass wir da zu blauäugig rangehen. Ich bin davon überzeugt, dass wir einen ausgewogenen Energiemix benötigen – dazu gehört auch der Atomstrom. Wir verpassen die Chance, die sichersten Kraftwerke der Welt zu bauen und diese Technologie zu exportieren. Dass der Atomausstieg im Schnellverfahren beschlossen wurde, ist irgendwie typisch für unser Land.«

Dr. Reinhard Zinkann (Foto), geschäftsführender Miele-Gesellschafter: »Die Schlussfolgerung, Bürger verstärkt in die politischen Entscheidungsprozesse mit einzubinden, ist richtig.«



Ralph Brinkhaus, CDU-Bundestagsabgeordneter: »Es ist wichtig, dass Wege gefunden werden, wie politische Entscheidungen auf eine breitere Grundlage gestellt werden können. Allerdings muss man auch beachten, dass wir in Gütersloh mit dem Bürgerhaushalt nicht nur positive Erfahrungen gemacht haben.«

Gästeliste

Elmar Brok (CDU-Europaparlamentarier), **Dr. Klaus Kinkel** (ehem. Außenminister), **Prof. Dr. Dr. Heribert Meffert** (ehem. Vorstandschef der Bertelsmann Stiftung), **Guntram Schneider** (NRW-Arbeitsminister), **Dr. Peter Zinkann** (Miele), **Prof. Dr. Rita Stübemuth** (ehem. Bundestagspräsidentin), **Armin Laschet** (ehem. NRW-Familienminister), **Steffen Kampeter** (Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesfinanzministerium), **Erich und Regine Sixt** (Sixt Autovermietung), **Everton Vieira Vargas** (brasilianischer Botschafter), **Prof. Dr. Dieter Vogel** (Vorsitzender des Kuratoriums der Bertelsmann Stiftung), **Erich Ruppik** (Konzernbetriebsratschef der Bertelsmann AG).